

<p>Projekttitle</p>	<p>Longitudinales Curriculum Allgemeinmedizin zur Stärkung der Hausärztlichen Versorgung in ländlichen RegiOnen Akronym: LocalHero</p>
<p>Logo</p>	
<p>Forschungsbereich</p>	<p>Lehrforschung</p>
<p>Studientyp, Design</p>	<p>Multizentrische Kohortenstudie mit Programm-Evaluation</p>
<p>Projektbeschreibung</p>	<p>Im Zentrum des Projektes steht die Erprobung, Weiterentwicklung und Evaluation eines longitudinalen Curriculums Allgemeinmedizin, das besonders den Bedarfen im ländlichen Raum Rechnung trägt. Dabei werden an den Standorten Bochum, Essen und Witten über die Studienjahre 2-5 für eine Gruppe von jeweils ca. 25 Studierenden universitäre Seminare in Verbindung mit mehrtägigen Praktika in Hausarztpraxen im ländlichen Raum angeboten. Im Sinne einer Lehr-Lern-Spirale sollen sich die Studierenden über diese vier Studienjahre in den mit zunehmender Komplexität gestalteten ärztlichen Kompetenzbereichen weiterentwickeln; gleichzeitig sind sie an der iterativen Entwicklung dieses Curriculums partizipativ beteiligt. Das Curriculum orientiert sich an der bisher als Referentenentwurf vorliegenden Novellierung der Ärztlichen Approbationsordnung, die 2026 in Kraft treten soll.</p> <p>Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Institute für Allgemeinmedizin an den Universitäten Duisburg-Essen (Projektleitung), Bochum, Witten/Herdecke sowie Düsseldorf. Die Umsetzung erfolgt an den drei erstgenannten Standorten, wobei in jedem Jahr des Förderzeitraums eine weitere Pilot-Kohorte von 25 Studierenden hinzukommt. Die wissenschaftliche Evaluation des Projektes wird vom Kooperationspartner Düsseldorf durchgeführt. Eine Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf andere Universitäten wird angestrebt.</p> <p>Ziel des Projektes ist es, die Hausarztmedizin im ländlichen Raum nachhaltig zu stärken, indem die Studierenden frühzeitig positive Erfahrungen mit der ärztlichen Tätigkeit in diesen Regionen sammeln und sich dafür in besonderer Weise qualifizieren können.</p> <p>Homepage: https://www.localhero-nrw.de/</p>
<p>Projektleitung</p>	<p>Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt MPH / Essen</p>
<p>Ansprechpartner:innen (ifam) / Kontakt</p>	<p>Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm (stefan.wilm@med.uni-duesseldorf.de) Dipl.-Psych. Angela Fuchs (angela.fuchs@med.uni-duesseldorf.de)</p>
<p>Projektbeteiligte (ifam)</p>	<p>Jannika Schmidt, B.Sc. (jannika.schmidt@med.uni-duesseldorf.de)</p>
<p>Kooperation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitt, MPH, Institut für Allgemeinmedizin, Med. Fakultät der Universität Essen-Duisburg (Koordination) • Univ.-Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar, MPH, Abteilung für Allgemeinmedizin (AM RUB), Ruhr-Universität Bochum • Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Weckbecker, Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung (IAMAG), Universität Witten/Herdecke • Univ.-Prof. Dr. med. Stefan Wilm, Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Düsseldorf

Projektlaufzeit	01.12.2021 bis 31.12.2024 (37 Monate)	Projektstatus: laufend
Projektfinanzierung / -förderung	Bundesministerium für Gesundheit (BMG) / BVA; FKZ 2521FEP100 Fördersumme insgesamt: 1.687.736,00 € Fördersumme ifam Düsseldorf: 228.863,00 €	
Ethikvotum	Ethik-Kommission der Med. Fakultät der Universität Essen-Duisburg, Votum vom 21.06.2022 (22-10592-BO)	
Publikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Bolland J, in der Schmitten J, Deutsch T, Lippmann S, Siepmann T, Wilm S, Vollmar H, Weckbecker K. BMG-geförderte Projekte zur Stärkung der medizinischen Ausbildung im ländlichen und (drohend) unterversorgten Raum [Abstract #155]. Workshop auf dem 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM, 15.-17.09.2022, Greifswald. • Schillen P, Bolland J, Lork JM, Wilm S, Vollmar H, Weckbecker K, in der Schmitten J. Hausärztliche Unterversorgung auf dem Land und in der Stadt - Was soll die allgemeinmedizinische universitäre Ausbildung leisten? [Abstract #42]. Vortrag auf dem 56. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM, 15.-17.09.2022, Greifswald. 	
Aktualisiert	24.05.2023, Angela Fuchs und Stefan Wilm	